Sortenblatt

Böhmischer Brünnerling

Herkunft

Kreuzung unbekannt, die Sorte entstand vermutlich in Deutschland, war auch in Böhmen, Österreich und Südtirol in zahlrreichen Formen verbreitet



Synonyme

Welschisner, Früher Welschisner, Großer Böhmischer Brünerling, Prinerapfel, Wilhelmsapfel

Agronomisches Profil

Blüte: früh, triploid Wachstum: stark Anfälligkeit: n. v.

Ertragsleistung: mittlerer Ertrag, neigt zu Alternanz, neigt zu Vorerntefruchtfall

Erntezeitpunkt: 2-4 Wochen nach Golden Delicious

Frucht

Größe und Form: mittel, breit kugel-kegelförmig, abgeplattet, abgeplattet kugelförmig **Grund- und Deckfarbe:** grüne Grundfarbe; dunkelrote, verwaschene Deckfarbe; mittlerer

Deckfarbenanteil (50 %)

Anfälligkeit Berostung: leichte Berostung der Furcht Fruchtfleischfestigkeit: 8,7-9,6 kg/cm² zur Ernte Neigung zur Verbräunung des Fruchtfleisches: n. v.

Zuckergehalt: 10,5-11,6 °Brix zur Ernte **Säuregehalt:** 10,0-11,5 g/L MA zur Ernte

Spezifisches Gewicht:

Polyphenolgesamtgehalt1: n. v.

TAC1: n. v.

Anthocyangehalt²: n. v.



^{2 -} nur bei rotfleischigen Sorten





Vitamin C¹: n. v. Pektine¹: n. v. Geschmack: n. v. Lagerung: n. v.

Besonderheiten: n. v.

Saftherstellung

Ausbeute: n. v.

Stabilität der Farbe: n. v.

Zuckergehalt: n. v. Säuregehalt: n. v. pH Wert: n. v.

Polyphenolgesamtgehalt: n. v.

TAC: n. v.

Anthocyangehalt²: n. v.

Vitamin C: n. v.



^{2 -} nur bei rotfleischigen Sorten



